

MÜHLE BEKOMMT NEUE GALERIE



Seit Oktober 2003 laufen die Arbeiten zur Sanierung des Serierner Galerie-Holländers „De goode Verwagting“. Nach der Stabilisierung der Statik und Erneuerung des Mühlenkörpers sowie der Kappe und Steertanlage in den ersten beiden Bauab-

schnitten erhält die Mühle jetzt ihre neue Galerie. Bis zum Ende des Monats sollen die Arbeiten bereits abgeschlossen sein. Bis dahin hat die Mühlensanierung rund 250 000 Euro gekostet. Ein vierter Bauabschnitt folgt 2007. SEITE 4 FOTO: HÄNDEL

das Thema vom nächsten Treffen des Frauenkreises Stedesdorf am Dienstag, 17. Oktober, in der Gaststätte „Zur Bahn“. Ein Soli-bericht dort ab 19.30 Uhr von seinen eigenen Erfahrungen aus dem Balkanland.

„Mittwochs-Treff“

WERDUM – Der „Mittwochs-Treff“ kommt am 18. Oktober um 15 Uhr im Gemeindehaus zusammen. Zu Gast ist Herr Erdmann von der Verkehrswacht.

Landfrauenverein

MOORWEG – Der Landfrauenverein Moorweg und Umgebung plant für den 30. Oktober und den 8. November einen Kochkurs mit Irene Wolken in der Realschule Esens. Thema ist „Leichte und gesunde Kost – schnell zubereitet“. Anmeldungen nimmt Elfriede Coordes unter Telefon 04977 / 692 entgegen.

GEBURTSTAGE

DUNUM – Johann Janssen, Tränkeweg 6, feiert seinen 83. Geburtstag.
ESEN – Luise Weckopp, Anton-Esen-Straße 8, schaut auf 82 Jahre zurück.

HEUTE

Neuharlingersiel, Gold des Meeres mit Liedern vom Musiktheater Meerwunder.
Bensersiel, Naturkundehaus, 10 Uhr: Dem Tierpräparator bei der Arbeit zusehen und wild lebende Säugtiere der Heimat kennen lernen.
Langeoog, Haus der Insel, 20 Uhr: Filmabend der DGzRS.

Rund 250 000 Euro wird die Sanierung der Serierner Mühle bis zum Ende des Monats gekostet haben. Dann ist sie äußerlich komplett.

VON KLAUS HÄNDEL

SERIEM – Der Mühlenverein „De goode Verwagting“, benannt nach der gleichnamigen Serierner Mühle von 1804 lässt nicht locker: „Noch in diesem Monat soll das Neuharlingersieler Wahrzeichen äußerlich wieder komplett sein“, sagt der Vorsitzende des Vereins, Helmut Harms.

Begonnen haben die Arbeiten zur Sanierung des Galerie-Holländers, so der Typ der Windmühle, im Oktober 2003 mit der Stabilisierung der Statik (Fundament und Ständerwerk), der Ausbesserung des Achtkants, der Fenstererneuerung und der Überholung des Mühlenkörpers. „Die Kosten für diesen ersten Bauabschnitt beliefen sich auf 46 991 Euro“, so Helmut Harms.

Ohne große Pause wurde im Oktober 2004 der zweite Bauabschnitt in Angriff genommen. „Im Mittelpunkt stand die Kappenerneuerung“, erklärt Helmut Harms. Hinzu kam ein neues Kappendrehsystem, die Bedachung der Kappe, eine neue Steertanlage und ein neues Achsrad. Die Kosten für diesen zweiten Bauabschnitt betragen 105 931 Euro. Die Kappe wurde in 2005 termingerecht zum Mühlenfest geliefert. „Sie konnte, noch am Boden liegend, aus allergrößter Nähe in Augenschein genommen und die Technik studiert werden“, so Harms.

Nachdem die Kappe montiert worden war, konnte der dritte Bauabschnitt in Angriff genommen werden: „Dazu



Der dritte Bauabschnitt zur Sanierung des Serierner Galerie-Holländers „De goode Verwagting“ von 1804 ist in vollem Gange. Noch in diesem Monat soll die neue und größere Galerie fertig werden. FOTO: HÄNDEL

zählte in einem ersten Schritt die Flügelerneuerung.“ Wiederum gelang es vom Zeitplan her, dass sich das neue Flügel-paar genau zum Mühlenfest dieses Jahres erstmals im Wind drehte.

Seit einigen Tagen läuft nun der zweite Schritt des dritten Bauabschnitts. Mitarbeiter der Firma Holzbau Helmut Hass GmbH aus Norden sind derzeit dabei, die neue und der Mühle wieder angepasste Galerie zu montieren. „Um den dritten Bauabschnitt – die Kosten belaufen sich auf 94 389 Euro – abrechnen zu können, muss die Galerie be-

reits in diesem Monat fertig werden. Damit wäre der Serierner Galerie-Holländer äußerlich dann komplett“, sagt der Vorsitzende. Bis zum Ende des Monats hat die Sanierung dann insgesamt rund 250 000 Euro gekostet. Die Geldgeber sind die EWE-Stiftung, das Amt für Agrarstruktur – heute GLL, die Stiftung der Kreis-sparkasse Wittmund, die Ger-manu-Stiftung und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

Den Eigenanteil des Mühlenvereins „De goode Verwagting“ beziffert der Vorsitzende auf bisher 55 811 Eu-

ro, zusammengetragen durch Kleinspenden der Besucher, den Modell-Truck- und T-Shirt-verkauf, Mühlenfeste und die Beiträge der derzeit 161 Mitglieder, die sich über ganz Deutschland und bis nach Österreich verteilen. Hinzu kommt die Eigenleistung. „Wir haben 300 Arbeits-stunden in die Sanierung des Motorschuppens und beim Anstrich der Mühlenkappe sowie des Steerts geleistet.“

Während jetzt die Arbeiten an der Galerie laufen, beginnen bereits die Vorbereitungen auf den vierten und vorläufig letzten Bauabschnitt.

Im kommenden Jahr sollen das gesamte gehende Werk repariert, die Mahlgänge, Zwischenböden und die Eingangstüren im Erdgeschoss und zur Galerie erneuert sowie der Deutz-Dieselmotor von 1927 überholt werden. Dafür sind nochmals rund 70 000 veranschlagt. „Die Serierner Mühle ist jetzt schon in einem sehr guten Zustand. Das bestätigen uns Urlauber und Tagesgäste immer wieder“, sagt Helmut Harms. Die Mühle ist wieder ein echtes Wahrzeichen für Seriem und Neuharlingersiel. 2007 / 2008 soll sie endgültig fertig sein.